Empfangsbestätigung

Landkreis Heidekreis Fachbereich Kinder, Jugend, Familie Vogteistraße 19 29683 Bad Fallingbostel

und Ort, wonnhaft)
n und Ort, wohnhaft)
habe ich heute erhalten und bestätige dieses durch die nachstehen



Anlage 2 - 3 - Gefährdungs- und Beobachtungsbogen zur Dokumentation und Einschätzung des Gefährdungsrisikos von 0-2-Jährigen

Träger/Einrichtung	
Träger/Einrichtung:	
Ansprechpartner:	
PLZ/Ort:	
Straße, Hausnummer:	
Telefon:	
Fax:	
E-Mail:	
Personalien:	
Betroffenes Kind	
Name:	
Vorname(n):	
Geburtsdatum und –ort:	
PLZ, Wohnort:	
Straße/Hausnummer:	
Telefon:	
Fax/E-Mail:	
Kindesmutter	sorgeberechtigt: ja 🗆 nein 🗆
Name:	301gebereentigt. Ju ii iieiii iii
Vorname(n):	
Geburtsdatum und –ort:	
PLZ, Wohnort:	
Straße/Hausnummer:	
Telefon:	
Fax/E-Mail:	
Kindesvater	
Name:	sorgeberechtigt: ja 🗆 nein 🗆
Vorname(n):	
Geburtsdatum und –ort:	
PLZ, Wohnort:	
Straße/Hausnummer:	
Telefon:	
Fax/E-Mail:	

Name:	
Vorname(n):	
Geburtsdatum und –ort:	
PLZ, Wohnort:	
Straße/Hausnummer:	
Telefon:	
Fax/E-Mail::	

Geschwisterkinder	
Name:	
Vorname(n):	
Geburtsdatum und –ort:	
Name:	
Vorname(n):	
Geburtsdatum und –ort:	
Name:	
Vorname(n):	
Geburtsdatum und –ort:	

Anlage 2 - 5 - Gefährdungs- und Beobachtungsbogen zur Dokumentation und Einschätzung des Gefährdungsrisikos von 0-2-Jährigen

	7	

Körperliche Erscheinung	<u></u>	<u></u>	8	?	Beschreibung
Krankheitsanfälligkeit, häufige Infektionen, Krankenhausauf- enthalte					
Kein altersgemäßes körperli- ches Wachstum					
Hinweise auf Fehlernährung, Unterernährung, Überernäh- rung					
Hämatome (bei Säuglingen generell; bei älteren Kindern z. B. am Rücken, Brust, Bauch, Po, geformte Hämatome), Striemen					
Mangelhafte Körperhygiene, verschmutzte und/oder witte- rungsunangebrachte Kleidung					
Knochenbrüche, Verbrennun- gen, Verbrühungen					
Auffällige Rötungen/Entzün- dungen im Anal- und Genital- bereich					
Sonstige Auffälligkeiten/ Beobachtungen					
	Ein	sch	ätzur		

<u>Anlage 2</u> - 6 -

Psychische Erscheinung	\odot	<u></u>	(3)	?	Beschreibung
Wirkt unruhig, schreit viel					
Wirkt traurig, apathisch					
Wirkt ängstlich, zurückgezo- gen					
Wirkt aggressiv, selbstverlet- zend					
Zeigt Schlafstörungen					
Zeigt Störungen beim Füt- tern/bei der Nahrungsauf- nahme					
Sonstige Auffälligkeiten/ Beobachtungen					
	Ein	sch	itzun		

<u>Anlage 2</u> - 7 -

Kognitive Erscheinung	\odot	<u> </u>	8	?	Beschreibung
Wendet sich neuem Gesicht, Stimme nicht zu					
Ist nicht neugierig					
Hinweise auf verzögerte sen- somotorische Entwicklung (Reaktionen auf wahrgenom- mene Reize)					
Hinweise auf verzögerte sprachliche Entwicklung					
Sonstige Auffälligkeiten/ Beobachtungen					
	Ein	sch	ätzur	ng:	

<u>Anlage 2</u> - 8 -

Sozialverhalten (außerhalb der Familie)	(3)	<u>=</u>		? ·	Beschreibung
Zeigt keine Orientierung auf Bindungsperson (ab 8. Monat, z.B. bei Begegnung mit Neuem)					
Weicht nicht von der Seite der Bindungsperson					
Zeigt sich distanzlos ggü. fremden Personen					
Zeigt Furcht vor oder ausge- prägte Vermeidung ggü. einer Betreuungsperson					
Kein erkennbares Verständnis erster sozialer Regel (ab 2 Jahre)					
Sonstige Auffälligkeiten/ Beobachtungen					
	Ein	schä	itzur	ıg:	
,					

Gefährdungs- und Beobachtungsbogen zur Dokumentation und Einschätzung des <u>Fürsorgeverhaltens der Eltern</u>

8.					
(Beobachtbares) Fürsorge- verhalten der Eltern	\odot	<u>=</u>		?	Beschreibung
Keine Wahrnehmung von Ge- sprächskontakten mit der mel- denden Person					
Zeigen kaum/kein Interesse oder Unterstützung an der Förderung des Kindes					
Äußern deutliche Überlas- tung/Probleme bei der Erzie- hung des Kindes					
Nehmen eine überwiegend ablehnende/negative Haltung gegenüber dem Kind ein					
Reagieren nicht oder mit Überforderung auf die Signale des Kindes					
Keine Annahme von Unter- stützungsangeboten, trotz er- kennbarer Auffälligkeiten des Kindes					
Verletzen ihre Aufsichtspflicht, indem das Kind keine altersgemäße Beaufsichtigung erfährt oder ungeeigneten Personen anvertraut wird					
Keine Bereitstellung altersent- sprechender Grundversorgung (Schlafplatz, Babynahrung, Pflegeprodukte)					
Verweigerung der Krankheits- behandlung					
Wiederholte schwere Gewalt der Erziehungsberechtigten, sowohl untereinander als auch von/nach außen					
Sonstige Auffälligkeiten/ Beobachtungen					
	Ein	sch	ätzur	ng:	

Bitte bei der Bewertung beachten:

Die Einschätzung **pro Gefährdungs-Bereich soll** sich entweder auf eine hohe **Einschränkung/ Problematik in** einem Kriterium oder Bereich beziehen oder **in mehreren** Bereichen leichtere Einschränkungen/ Problematiken beinhalten, insofern sind die Teilergebnisse nicht gegeneinander aufzurechnen!!

Anlage 2 - 10 - Gefährdungs- und Beobachtungsbogen zur Dokumentation und Einschätzung des Gefährdungsrisikos

	Sorgeberechtigten	Datum:								
gesprochen?										
Mit wem wurde gesp	rochen									
Wenn kein Gespräch den	n stattfand, begrün-									
Beobachtungen/Anmerkungen (ggfs. Anlage beifügen):										
Wurde ein Hausbest	ıch durchgeführt?	ja 🔲 nein 🔲	Datum:							
Mit wem wurde gesp	rochen?									
Beobachtungen/Anme	erkungen:	l								
Wurde das Kind/die/	der Jugendliche he-		Datum:							
Wurde das Kind/die/ teiligt?	der Jugendliche be-	ja □ nein □	Datum:							
teiligt? Wenn nein, Begründ	len	ja □ nein □	Datum:							
teiligt?	len	ja □ nein □	Datum:							
teiligt? Wenn nein, Begründ	eiteren Fachkräften/	ja	Datum:							
teiligt? Wenn nein, Begründ Ergebnis der Beteiligu Wurde Kontakt zu we	eiteren Fachkräften/									
teiligt? Wenn nein, Begründ Ergebnis der Beteiligu Wurde Kontakt zu w Ärzten aufgenomme	eiteren Fachkräften/									
teiligt? Wenn nein, Begründ Ergebnis der Beteiligu Wurde Kontakt zu w Ärzten aufgenomme	eiteren Fachkräften/n?									
teiligt? Wenn nein, Begründ Ergebnis der Beteiligu Wurde Kontakt zu w Ärzten aufgenomme Wenn ja, zu wem?	eiteren Fachkräften/n? 1. 2. 3.	Ja nein	Datum:							
teiligt? Wenn nein, Begründ Ergebnis der Beteiligu Wurde Kontakt zu w Ärzten aufgenomme	eiteren Fachkräften/n? 1. 2. 3.									

		1 -		
11.	Risikoeinschätzung der meldenden Person:			
	Nachfolgende Maßnahmen wurden bislang e	ingeleitet mit welchem	Fraehn	ie.
12.	Nacinoigenae maisnainnen warden bislang e	migerence, mile weremen	Ligonii	
13.	Wolcho Handlungaaahritta zur Ahwandung a	ind outoudoulieb		
	Welche Handlungsschritte zur Abwendung s	ina erioraeriich		
14.	Welche Handlungsschritte zur Abwendung s	ind seitens der melden	den Pers	son
	umsetzbar?			
45	Let aire Tätimusunden des lungsplanstes aufande	ما داند		
15.	Ist ein Tätigwerden des Jugendamtes erforde	eriich ?	∣ ja ∐	nein 🗌
	(Ort, Datum)	(Unterschrift/Stempel)		
	(or, patern)	(Sincolorinity Sterriper)		